

**KONZERT:** Dresdner Duo „Blaublümelein“ begeisterte die Zuhörer in der Kirche in Lengenrieden

## Einen Hauch von Romantik verbreitet

Von unserer Mitarbeiterin Waltraud Henninger

**LENGENRIEDEN.** Das Duo "Blaublümelein" aus Dresden verbreitete mit seinen deutschen Volksliedern am Wochenende im romantischen evangelischen Kirchlein von Lengenrieden einen Hauch von Romantik, Liebe und Sehnsucht für das metaphysische Streben nach der Unendlichkeit. Christine Lutter entfachte mit ihrer Geige und Flöte, im Besonderen aber mit ihrer brillanten Stimme ein Vielfaches an Naturerlebnis für Seele und Geist, ebenso Gitarrist Michael Lindner, der vor allem Rock, lateinamerikanische oder Zigeunermusik liebt, und nun auch Freude an den Volksliedern gefunden hat. Die Gitarre fest in den Händen zauberte er auf ihr einen kraftvollen und unverwechselbaren Sound, der das kleine aber feine Kirchlein zusammen mit der Geigenkünstlerin Christine Lutter, in der Originalität ihrer kraftvollen Stimme zum Schwingen brachte.

Pfarrer Dr. Heiner Kücherer, ein Verfechter des ureigensten Liedgutes, freute sich in seiner Begrüßung, dass es ihm gelungen sei, diese beiden hervorragenden konzertanten Künstler aus Dresden in die Region zu bringen. "Dem Volkslied auf der Spur bleiben" ist dem rührigen Pfarrer neben den vielen Arrangements der Kulturkirche von Pop- und Rockmusik ein besonderes Bedürfnis. Die Tiefe suchen, auf Wanderschaft gehen, die Sehnsucht nach dem Geheimnis der Unendlichkeit: Das sein in den deutschen Volksliedern zu finden. Ein großartiges Engagement seinerseits, das nicht nur bei der älteren Generation offene Türen vorfindet, sondern auch bei der Jugend, die im eigentlichen Sinne dieses wertvolle Kulturgut des Volksliedes weitertragen sollten.

So begann eine Reise durch die Volksliederwelt von "Wie schön blüht uns der Maien", "Geh aus mein Herz und suche Freud", oder "Der Winter ist vergangen". Sie waren Zeitreisen über das ganze Jahr hinweg. Die Musikerin und Sängerin Christine Lutter verstand es eindrucksvoll, das gesamte Publikum mit ihren Präsentationen über den Inhalt der einzelnen Liedern so zu begeistern, dass zwischendurch in Kanons oder Einzelliedern von allen leidenschaftlich mitgesungen wurde. "Spinn, spinn, meine liebe Tochter", das "Lied vom Waldvögelein", oder "Auf du junger Wandersmann": Alles bekannte Kompositionen, bei denen Silcher, Hauptmann oder auch Brahms eine große Rolle spielten. "Wenn alle Brunnlein fließen" aus dem Jahre 1520 dürfte das älteste Volkslied gewesen sein. Reiner Kappes verstand es wieder vorzüglich mit seiner Beschallung und Lichteffekten das liebevolle kleine Lengenriedener Gotteshaus mit Farben zu untermalen. Es wurde ein heiterer Abend, auf der Suche nach dem "Blauen Blümelein".

Pfarrer Dr. Kücherer bedankte sich bei den beiden Künstlern. Er war ebenso begeistert wie die Zuhörer, die kräftigen Applaus spendeten. Mit zu den Höhepunkten gehörte am Ende der gemeinsam gesungene Kanon: "Abendstille überall, nur am Bach die Nachtigall".

© Fränkische Nachrichten, Dienstag, 30.09.2014

